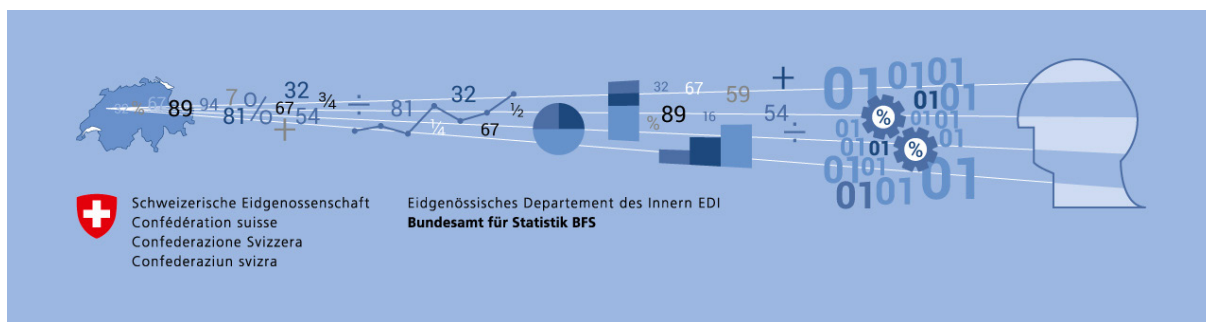




Medienmitteilung

Sperrfrist: 8.9.2025, 8.30 Uhr

06 Industrie und Dienstleistungen

Konjunkturentwicklung im 2. Quartal 2025

Umsatzrückgang und stabile Beschäftigungslage in den Marktbranchen in der Schweiz im 2. Quartal 2025

Die marktorientierten Branchen der Schweizer Wirtschaft zeigen im 2. Quartal 2025 ein unterschiedliches Bild: Während die Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,0% sanken, stieg die Beschäftigung in denselben Branchen um 0,1% an (Gesamtbeschäftigung +0,6%). Dies zeigen die provisorischen Ergebnisse des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Im sekundären Sektor (Industrie und Baugewerbe) sanken die Umsätze um 1,2% und die Beschäftigung um 0,4%. Der tertiäre Sektor (Dienstleistungen) verzeichnete einen Umsatzrückgang von 2,5%, während die Beschäftigung um 0,4% zulegte.

Sekundärer Sektor

Der sekundäre Sektor entwickelte sich im 2. Quartal 2025 unterschiedlich: Während die Industrie ein Umsatzminus von 1,4% und einen Beschäftigungsrückgang von 1,1% verzeichnete, nahmen im Baugewerbe sowohl die Umsätze (+0,3%) als auch die Beschäftigung (+0,9%) zu.

Tertiärer Sektor

Die Marktbranchen des tertiären Sektors entwickelten sich im 2. Quartal 2025 uneinheitlich: Die Dienstleistungsbranchen verzeichneten einen Umsatzrückgang von 2,5% gegenüber dem Vorjahresquartal, die Beschäftigungszahlen hingegen zogen mit einem Plus von 0,4% leicht an. Im gesamten tertiären Sektor betrug der Beschäftigungsanstieg 0,9%. Im Detailhandel erhöhten sich die Umsätze im Vergleichszeitraum um 0,4%, allerdings ging hier die Beschäftigung um 1,5% zurück.

Fokusthema: Maschinenbau zeigt verhaltene Entwicklung im Vergleich zum sekundären Sektor

Der Maschinenbau, eine der traditionellen Stärken der Schweizer Industrie, entwickelte sich seit 2015 schwächer als der gesamte sekundäre Sektor. Zwischen dem zweiten Quartal 2015 und dem zweiten Quartal 2025 verzeichnete der Maschinenbau ein Umsatzwachstum von 11,2 Prozent. Der sekundäre Sektor insgesamt wuchs im gleichen Zeitraum mit 32,3 Prozent deutlich stärker.

Diese Differenz von über 20 Prozentpunkten verdeutlicht die strukturellen Herausforderungen der Branche. Besonders ausgeprägt zeigt sich die schwächere Entwicklung bei der Beschäftigung. Während der sekundäre Sektor über die vergangenen zehn Jahre ein Beschäftigungswachstum von 3,3 Prozent verzeichnete, musste der Maschinenbau einen Rückgang von 2,9 Prozent hinnehmen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal präsentiert sich das Bild gemischt: Der Maschinenbau konnte seinen Umsatz um 0,7 Prozent steigern, während der sekundäre Sektor um 1,2 Prozent schrumpfte. Bei der Beschäftigung setzte sich jedoch der negative Trend fort – mit einem Rückgang von 3,5 Prozent im

Maschinenbau gegenüber einem moderaten Minus von 0,4 Prozent im gesamten sekundären Sektor. Die Zahlen unterstreichen die anhaltenden Anpassungsprozesse in einer der wichtigsten Exportbranchen der Schweiz und deren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.

Methodischer Anhang

Quellen

Die Ergebnisse dieser Medienmitteilung stammen aus den folgenden Erhebungen:

Die **Beschäftigungsstatistik (BESTA)** umfasst die Abschnitte B bis S.

Sie basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 18'000 Unternehmen des sekundären und tertiären Sektors. Es werden vierteljährlich Daten zu Beschäftigten, offenen Stellen, Schwierigkeiten bei der Personalrekrutierung und zu den Beschäftigungsaussichten erhoben.

Die **Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik der Industrie (INDPAU)** umfasst die Abschnitte B bis E.

Basis der Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik der Industrie ist eine Zufallsstichprobe von rund 3000 Unternehmen. Sie ist eine Quartalerhebung, wobei monatliche Umsätze erhoben werden. Das Bundesamt für Energie (BFE) und der Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) liefern die Daten für die Energieversorgung (NOGA 35). Die Pflichtlagerorganisation der schweizerischen Mineralölwirtschaft (CARBURA) steuern jene für die Mineralölverarbeitung (NOGA 19) bei. Durch dieses koordinierte Vorgehen können Doppelbefragungen vermieden und die Unternehmen entlastet werden.

Die **Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik des Baugewerbes (BAPAU)** umfasst den Abschnitt F.

Die Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik des Baugewerbes beruht auf einer Zufallsstichprobe von rund 3000 Unternehmen. Sie ist eine Quartalerhebung. Der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) führt bei seinen Mitgliedern eine eigene Erhebung durch (rund 1300 Unternehmen), deren Daten vom Bundesamt für Statistik (BFS) für die Berechnung des Hochbaus (NOGA 41) und des Tiefbaus (NOGA 42) genutzt werden. Durch dieses koordinierte Vorgehen können Doppelbefragungen vermieden und die Unternehmen entlastet werden.

Die **Detailhandelsumsatzstatistik (DHU)** umfasst die Abteilung 47 (Detailhandel).

Sie basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 3000 Unternehmen. Sie ist eine Monatserhebung, wobei die kleinen Unternehmen vierteljährlich zu den monatlichen Umsatzzahlen befragt werden.

Die **Dienstleistungsumsatzstatistik (DLU)** umfasst die Abschnitte G bis N (ohne K).

Der Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) sowie die Abteilungen 72 (Forschung und Entwicklung) und 75 (Veterinärwesen) werden ausgeschlossen, da es sich dabei nicht um Marktbranchen im engeren Sinn handelt, oder der Umsatz nicht sinnvoll erhoben werden kann. Die Gruppe 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben wird aus denselben Gründen nicht erhoben.

Die Dienstleistungsumsatzstatistik basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 7000 Unternehmen. Sie ist eine Monatserhebung, wobei die kleinen Unternehmen vierteljährlich zu den monatlichen Umsatzzahlen befragt werden.

Marktbranchen

Bei den Marktbranchen handelt es sich um Aktivitäten, bei denen auf dem Markt ein Umsatz erzielt wird. Das Konzept der Marktbranchen deckt die Bereiche Industrie, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen ab und ist angelehnt an das EUROSTAT-Konzept «Total Market Production». Abgedeckt werden:

Industrie: NOGA-Abschnitte

- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C Verarbeitendes Gewerbe
- D Energieversorgung

Baugewerbe: NOGA-Abschnitt F Baugewerbe

Handel: NOGA-Abschnitt G

- Handel und Instandhaltung von Motorfahrzeugen (45)
- Grosshandel (46)
- Detailhandel (47)

Dienstleistungen: Abschnitte

- H Verkehr und Lagerei,
- I Beherbergung und Gastronomie,
- J Information und Kommunikation,
- L Grundstücks- und Wohnungswesen,
- M freiberufliche und technische Dienstleistungen (ausgenommen sind die Abteilungen 72 und 75 sowie

die Gruppe 70.1)

- N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Nicht abgedeckt werden:

Die NOGA Abschnitte K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), O (Öffentliche Verwaltung), P (Erziehung und Unterricht), Q (Gesundheits- und Sozialwesen), R (Kunst, Unterhaltung und Erholung) und S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen) sowie die Abteilungen 72 (Forschung und Entwicklung) und 75 (Veterinärwesen). Ebenfalls ausgeschlossen ist die Gruppe 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben.

Nomenklaturen

Die Statistiken basieren auf der den internationalen Normen entsprechenden «Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige» (NOGA) aus dem Jahr 2008, bei der die Betriebe aufgrund ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Kalenderbereinigung

Die Umsatzveränderungen sind kalenderbereinigt.

Das Verfahren der Kalenderbereinigung berechnet die Zeitreihen mit jedem zusätzlichen Wert neu. Die publizierten bereinigten Zahlen können demnach leicht variieren.

Weiterführende Resultate

Alle Resultate sind im Statistikportal aufgeschaltet:

[Beschäftigungsstatistik \(BESTA\) | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

[Sekundärer Sektor | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

[Tertiärer Sektor | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

[STAT-TAB - Interaktive Tabellen | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

Auskunft

Info IID, BFS, Sektion Konjunkturerhebungen, Tel.: +41 58 467 23 70, E-Mail: info.iid@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2025-0623

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Schweizerische Nationalbank (Ausübung ihrer geldpolitischen Aufgabe) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (Erstellung der vierteljährlichen BIP-Schätzung) haben die Daten, die dieser Medienmitteilung zugrunde liegen, zwecks der genannten Aufgaben fünf Arbeitstage vor der Veröffentlichung erhalten. Die Presseagenturen haben diese Medienmitteilung mit einer Sperrfrist von 15 Minuten erhalten.